

Kultivierung der Ackerbohne BIORO

Empfehlungen des Züchterhauses

Die Ackerbohne **BIORO** wird in **rauen, trockenen Lagen** biologisch gezüchtet.

Sie hinterlässt bei guter Kultivierung 130-140 kg Rein-Stickstoff/ha und eine äußerst **gute Bodengare**. Auch in der konventionellen Landwirtschaft bietet sie eine optimale Bodenverbesserung.

Die BIORO hat einen mittleren Tanningehalt. Trotz des **hohen Ertragniveaus** hat sie 2010 am bayrischen Versuchsstandort Hohenkammern einen Rohproteingehalt von 32,7 % erreicht. Wegen ihrer **außergewöhnlichen Länge** bringt sie im **Grünmasseertrag** für Zwischenfrüchte, Grünschnitt und Biogasanlagen sehr hohe Erträge. Die Länge der Pflanze macht auch mehr **Schotenansätze** möglich, die gebildete Wurzelmasse ist enorm. (bis zu 4 t/ha Wurzelmasse) Ihr Stroh ist ein guter Humusbildner.

Bodenvorbereitung:

Abfrostende Zwischenfrüchte wie Raps, Senf, Buchweizen, Rüben sind ideal.

Auf Kleeuntersaaten soll verzichtet werden. Die Ackerbohne ist phosphorliebend wie alle Leguminosen.

Herbst- oder Frühjahrsackerung oder pfluglose Bearbeitung. In jedem Fall soll nicht zu seicht bearbeitet werden.

Fruchtfolge:

Maximal alle **4 Jahre** am selben Platz anbauen.

Als Zwischenfrucht hat sie keine negativen Einfluss auf darauffolgende Leguminosen.

Aussaat:

Da die Ackerbohne **BIORO frostunempfindlich** ist, kann sie sehr früh im Jahr ausgesät werden. (von Ende Februar bis spätestens Ende April)

Bevorzugte Aussaattage: Wurzel- oder Fruchttag

Saattiefe: **8-10 cm** (in Sandböden auch noch tiefer)

Aussaatmenge:

Einzelkornsaat: **40-50 Körner/m²**

Normal-Sämaschine: 160-220 kg/ha

Pflegemaßnahmen:

3-4 maliges **Striegeln**, am schonendsten für die Pflanzen ist dies am Nachmittag, wegen des günstigen osmotischen Druckzustandes.

Das Hacken *in* der Reihe bringt ebenfalls Ertragssteigerungen.

Striegeln oder Hacken ist bis zu einer Pflanzenlänge von 15 cm möglich.

Guter Bienen- und Hummelflug erhöht die Befruchtungsrate.

Ernte:

Mäßige Dreschtrommeldrehzahl je nach Durchmesser der Trommel zwischen 600 und 800 Umdrehungen.

Verwendung als Tierfutter:

Eine Mischung aus Ackerbohne, Sommerroggen, Hafer und Klee gras kann sehr gut im **grünen Zustand** verfüttert werden.

Die Ackerbohne hat einen hohen Trockenmassegehalt, die **trockene Bohne** kann an Schweine, Hühner und Kühe verfüttert werden. (2-4 kg /Kuh täglich)

Verwendung im Gemüsebau:

Die Ackerbohne BIORO ist eine sehr gute **Vorfrucht** für Kohlgemüse.

Nach dem zeitigen Anbau im Frühjahr (Aussaatmenge 1000 kg/ha) im Sprosszustand bei einer Länge von ca. 20 cm **einmulchen**. Dann Kohlgemüse nachbauen.

Im Sprosszustand der Sommer-Ackerbohne beträgt die gesamte Stickstoffbildung **300-400 Rein-Stickstoff/ha**.

Der Biobetrieb Achleitner in Eferding, Oberösterreich verwendet 1 t Ackerbohnschrot als **Dünger** für Kohlgemüse (enthält 3-4% Phosphor) anstatt Kompost.

Verwendbar ist dieser Ackerbohnschrot natürlich auch als Dünger für Mais und andere Kulturen.

Rekorderträge:

Der Landwirt Eberhard Weißkopf in Sülzetal bei Braunschweig vermehrte im Jahr 2010 auf einer Fläche von 10 Hektar die Ackerbohne Bioro. Dabei erreichte er einen **Ertrag von 8,3 Tonnen/ha**.